

260

(Höchste Fremde.) Die Gascommis-
sion stellt neben ihrer letzten (11.)
Quartalsbericht über ihre geschäftliche Ge-
barung in der Zeit vom 1. Mai bis 31.

Juli l. J. Abrechnung ausfall der
Bericht über die Protokolle über die
Sitzungen vom 3. und 25. August,
in welcher letzterer der Director
die Commission für die Tätigkeit der
Kläger, nachdem er den Mitgliedern
für ihre Tätigkeit gedankt hat.
Aus dem Bericht ist folgendes hervor-
zuheben. Das Reiniger-, Condensier-
werk, die Ventilator-, Schmelz-
und Gasmasse- sowie das Dampf-
regelgebäude und die Gas- und
Kammerkammer sind in voll-
ständiger Betriebsfähigkeit zu stehen.
Die Gasanlagen des Gasbefüllungsgebäude
sind im Ganzen und sind vollständig
voll. Die Gasbefüllungsanlagen sind
den beiden ursprünglichen Anlagen
mit bestem Erfolge unterzogen. Die
Gasbefüllungsanlagen sind seit mehr
als einem Monate mit Wasser ge-
füllt und haben sich als vollkommen
richtig erwiesen. Der Dampfdruck des
Betriebs im Gaswerk hat nicht
einmal, nachdem für einmal 180
atm eingeleitet sind. Im Maschinen-
haus funktionieren bereits drei elek-
trische Lichtanlagen; im Kesselwerk
sind 8 Kessel seit Monatsfrist im
Betriebe. Die Probier- und in Betrieb
gehaltene Gasanalytische funktionieren
tadellos. Für das Wasserleitungsgebäude
sind bereits die erforderlichen
Sanierungsarbeiten vollendet. Das
Substitutions-Reservoir, die Trink-
wasser- und Wasserversorgungs-, die Wasser-
leitungsanlagen des Gaswerkgebäude
sind im Ganzen der Gasgebäude, die

Kanalisation für die Gasgebäude
anlagen sind vollkommen fertig
gestellt. Das Hochdruckgebäude ist
bis zum Fertigstellung gebracht, das
Gasverteilungsgebäude ist
im Ganzen fertig. In der Kessel-
werk sind die ursprünglichen
des Betriebes eingestellt. Dasselbe sind
den seit 30. September 1897 141.000
Stück Kessel mit 41 Millionen Lit.
Gasmasse gefüllt und über-
nommen; 25% des Gasmasse der
eingelieferten Kessel sind zurück-
genommen. Vom 29. Mai bis 31. Juli
sind 3430 Abgas mit 467.000
Kilogramm Kessel abgeleitet. Die
Zylinder sind auf das Gaswerk-
werkzeug 41.351.000 Stück gelie-
fert. Von dem vom Gaswerk-
werkzeug ca. 7 Millionen Zylinder
sind 6,218.300 Stück für andere
Zwecke bestimmt. Die von
der Firma Hiesinger, Kassel
und Leipzig auf ihre Kosten zu er-
richtete Fabrik ist vollständig vollendet
und wird an dem Einrichtungs-
arbeiten. Die Dampfkanalbrüche
zur Überführung der 1200 mm Kessel-
stränge ist vollkommen, das
Hauptreservoir in den Bezirken I bis
II bis auf die Fertigstellung einzelner
Verbindungsstränge fertig. Bezüglich
der Überführung in allen als Bezir-
ken verbleiben nur noch Arbeiten,
die sehr leicht mit einzuholen
sind, sehr zu erwarten sind.
Die Objekte für die öffentliche Wasser-
leitung sind bisher 15.231 Stück
Hauptkanalröhren, 1.191 Ventile,
Röhren, 715 folgenreifen und 4.185
Hauptstränge geliefern.

Die imfernen Telen, bei der neuen
 führungsbereich, auf den zürcherstern,
 der der fälligkeit, Margaretenberg
 der Hurlbasen, bei der fälligkeit
 "Kudlplatz" der Hurlbasen, werden
 pfer derzeit pädliche Landarbeiter
 ungeschult, welche bis zur Oktober
 ring der pädlichen Schulung
 mit ungelassenen Obst gepflanzt werden.

Der jungerint - Continental - Obst -
 Association würde für die Käufler
 Überlassung der in der Kreisstraße
 zureichen Dimmierung und Kupfer -
 fteb derof liegenden Refektoriums
 ein Betrag von 15.000 fl angeboten.
 Da die Gesellschaft jedoch 30.000 fl
 bezogen, wird von der Kommune
 Nutzung genommen.

Die Wünsche der Verwaltung bezüglich
 des Betriebes der Fabrikations - und
 Straßen - Refektoriums sind der Juristi -
 kungen, sowie des Spitalen der
 Egeren werden zur Kenntnis genommen.
 Es wird beschlossen, werdest Ausbrennung
 aus in das Refektorium einzuliefern. Das
 Projekt der Dr. Strauß, bezogen der Labors -
 Direktion würde genehmigt und ein
 Credit zur Deckung der diebzugehörigen
 Kosten von 8.000 fl bewilligt.

Aufschluß der Unternehmung von pädli -
 chen Schulen in Zürich. Der Direktor
 würde genehmigt und genehmigt, dass
 bei allen die Straßen - und Klassen
 richterlichen nötigen Anweisungen
 bezüglich die Kosten dieser Unternehmung
 aus dem eigenen Geldern der Sp,
 werden zu bestritten sind.

Einige der bereits genannten So -
 zierungen für die Fabrikation hat die
 Fabrikation bestellt: Joseph Kuhn als
 Chef, Emil Kuhn als zweiten So -
 zierassistenten, Alois Fassler als Ober -
 maif, Anton Kuhn, Maximilian
 Karl Müller und Johann Fiedler als
 Arbeiter.

Nach dem bisher auf Grund der Befehle
 Fabrikation erfolgten Fertigung
 rügen beschlossen sind allgemeinen

Einblagen mit 2,684.800 fl 29 Kr, die
 Kosten für das Centralgebäude mit
 15,560.332 fl 69.5 Kr, die Kosten für das
 Straßennetz und Abgrenzungsbau
 von 13,954.229 fl 56 Kr, also zu -
 sammen mit 32,199.362 fl 54.5 Kr.

Siehe Kommt auch der einjährige
 Wert der Fingel und der Leitungsbe -
 Handlung für die Abgrenzungsbau
 von 1,767.111 fl 66 Kr und der Vorfall
 an Leitungsbestandteilen für das
 Straßennetz von 980.000 fl;

zusammen 34,946.474 fl 20.5 Kr. Die
 Fabrikation der auf dem folgenden
 Fertigungsbau unter der
 Leitung der bisher erhaltene Fabrikation
 von belaufen sich auf 33,678.804 fl
 94.5 Kr. Finnen werden bisher
 28,273.794 fl 85.5 Kr angenommen.

(siehe oben erwähnte Baugesellschaft.) Die der oben
 erwähnten Baugesellschaft werden im August
 l. j. von 27.704 Portionen 3,807.615 fl 86 Kr
 eingekauft und am 26.083 Portionen 4,497.952 fl
 22 Kr zurückgekauft. Der Markt der Futtermittel
 Linsens - Kapital der Betrag mit 31. August
 218,688.047 fl 23 Kr. Die der Jünglings -
 Liquidation werden im vorigen Monate
 1,373.920 fl 36 Kr zurückgekauft und ein Betrag
 von 485.443 fl 91 Kr zurückgekauft. Der
 Kasse des Monats betragen die pädliche
 eingekauften Darlehen 137,430.663 fl
 79 Kr. Die der Pflanzenschein werden im
 August Jünglings - Darlehen im Betrag von
 94.000 fl zurückgekauft und 66.12 fl zurückgekauft.
 Die Kasse dieses Monats betragen die pädliche
 eingekauften Darlehen 108.645 fl 70 Kr,
 der Tilgungs - und Einlösungspaus 24.554 fl
 30 Kr, die Pflanzenschein im Untertage 30 jährig
 18.500 fl, 32 jährig 20.700 fl, 60 jährig 94.000
 fl. Die der Pflanzenschein - und Pflanzenschein -
 der oben erwähnten Baugesellschaft werden
 im August an den Staat abgewandt
 8,411.961 fl 46 Kr, rückständig 7,171.265 fl 98 Kr.